Kirchgemeinden

Kirchgemeinde Seedorf

Präsidium: Hermann Schmid,079 482 66 65
Diensthabende Pfarrperson: 032 392 57 75
Pfarrteam: Verena Schlatter, 032 530 25 27,
Michael Siegrist, 032 392 13 73
Heimseelsorge Frienisberg: Salome Gerber, 032 391 91 86
Sigristin: Margrit Fuhrer, 032 392 46 51
Stv. Sigristin: Kathrin Steiner, 032 530 33 08
Redaktorin: Tanja Fahrni, 032 392 34 85

www.kirche-seedorf.ch

Gottesdienste

Samstag, 4. Januar, 17.30 Uhr

Abend-Gottesdienst
Pfarrerin Verena Schlatter
Musikalische Gestaltung:
Andreas Scheuner, Orgel

Sonntag, 12. Januar, 10.00 Uhr

Gottesdienst
im Frienisberg - üses Dorf
Pfarrerin Salome Graber. Musikalische Gestaltung: Damaris Di Bennardo, Klavier. Gottesdienst-Taxi bitte anmelden bei Ruth Leiser, 032 392 33 13

Sonntag, 19. Januar, 10.00 Uhr

Allianzgottesdienst
Der Gottesdienst wird von dem Allianzteam Gérard und Barbara Baumgartner, Renate Sommer, Claudio Nold und Pfarrer Michael Siegrist gestaltet. Heidi Hug und ihr Team sorgen für einen feinen Kirchenkaffee.

Sonntag, 26. Januar, 19.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
im Dorfhaus Frieswil
Pfarrerin Verena Schlatter und Gerda Hügli, Lektorin.
Musikalische Gestaltung:
Andreas Scheuner, Klavier.

Veranstaltungen

Senioren-Mittagstisch
der Landfrauen

Freitag, 3. Januar, 12.00 Uhr, Restaurant «Chlostermuur, Frienisberg. Informationen und Anmeldung bei Therese Herrli, 032 392 61 31 oder therese.herrli@ewanet.ch

«Mir lisme für ...»
offener Lismi-Kreis

Der offene Lismi-Kreis trifft sich am Montag, 6. Januar, 14.00 bis 16.00 Uhr, Pfrundscheune

Nachmittag für Alleinstehende

Montag, 13. Januar, 14.00 Uhr, in der Pfrundscheune

Konf+

Donnerstag, 16. Januar, 19.00 bis 21.00 Uhr. Dies ist ein Angebot für Jugendliche, die bereits konfirmiert wurden.

Geschichtenmorgen

Samstag, 18. Januar, 9.00 bis 11.00 Uhr, im alten Gemeindehaus. Für Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren.

Seniorennachmittag

Freitag, 24. Januar,14.00 Uhr, Frienisberg - üses Dorf, Klostersaal
Musik macht Freude, vor allem, wenn man sie zusammen mit anderen erlebt. Fredi Schlatter lädt ein zu einem Nachmittag, an dem altbekannte Melodien mitgesungen werden können. Wer sich da nicht viel zutraut – keine Angst – man kann trotzdem mitmachen. Und wer denkt, er oder sie habe gar keine Puste mehr: Man kann auch einfach nur zuhören und in Erinnerungen schwelgen. Auf viele und frohe Teilnehmende hoffen
Pfarrerin Verena Schlatter, Heidi Lüthi, Kirchgemeinderätin, und Team

Lektorengruppe

Dienstag, 28. Januar, 19.30 Uhr, Kirche. Mit Pfrn. Verena Schlatter

Zwischen Wunsch und Verpflichtung - Angehörige begleiten und pflegen

Bildungsabend der Kirchgemeinde und des Altersforums Seedorf
Dienstag, 21. Januar,
19.00 Uhr, Kirche

Wenn Angehörige älter werden oder auch in jüngeren Jahren schwer erkranken, steht man vor Fragen, wie man sie am besten begleiten und betreuen kann. Ist es möglich, den Wunsch zu erfüllen, dass der Partner oder die Mutter weiterhin daheim leben kann? Wer übernimmt dann welche Aufgaben? Was können wir als Angehörige auch für längere Zeit versprechen?

Es sind nicht nur die Bedürfnisse der betagten oder erkrankten Person zu berücksichtigen. Der Beruf, das übrige Familienleben und die eigenen Bedürfnisse dürfen auf Dauer nicht vernachlässigt werden.

Am Bildungsabend zeigen wir einen Film mit Beispielen, wie Angehörige den Alltag zusammen mit den betreuten Nächsten gestalten und welche Unterstützung sie in Anspruch nehmen, um ihre eigenen physischen und psychischen Kräfte zu erhalten. Anschliessend kommen wir mit Menschen aus unserer Gemeinde ins Gespräch, die bereit sind, von ihren eigenen Erfahrungen als betreuende Angehörige zu erzählen.

Neben den Fragen zur praktischen Alltagsgestaltung soll es dabei auch darum gehen, welchen Sinn und Wert die gemeinsame Zeit mit einem pflegebedürftigen Angehörigen haben kann; und aus welchen Quellen man in dieser Lage Kraft schöpfen kann.
Herzlich laden ein **Pfarrerin Verena Schlatter und das Organisationsteam**

Mir läuten die Glocken

Dem Glocken-Geläut begegnen wir bei uns fast überall, nur nehmen wir es unterschiedlich wahr.

Der Schall verbreitet sich schnell im Umkreis und ist weit übers Land hörbar. Dies hat sich die Menschheit schon früh zu Nutzen gemacht, sei es als Gebetsgeläut, zur Strukturierung des Tagesablaufes oder so, wie es heute bei uns gebräuchlich ist, mit Geläut durch die Woche, um 11.00 Uhr und 20.00 Uhr, am Samstag um 18.00 Uhr, am Sonntag zum Kirchgang, für spezielle Anlässe und zum Jahreswechsel.
Kürzlich, bei meinem Besuch im Kirchturm, wurde mir die Wichtigkeit des Glocken-Geläutes im Christentum bewusst. Unsere vier Kirchenglocken in Seedorf sind nach den vier Evangelisten benannt und haben je einen Vers aus dem dazugehörenden Evangelium eingraviert und verkünden so bei jedem Läuten die frohe Botschaft an uns Menschen.

Das Geläut zum Jahreswechsel bietet die Möglichkeit in uns, das alte Jahr ausklingen zu lassen, – bewusst Rückschau zu halten, was im vergangenen Jahr sich Freudiges, aber auch Schwieriges ereignet

hat. Welche Wünsche und Bitten sich erfüllt oder noch nicht erfüllt haben und zu danken. Nach dem mitternächtlichen Glockenschlag, läuten die Glocken in die Stille der Nacht das neue Jahr ein.

Einen Moment zum Innehalten, im Glockenklang meine Wünsche und Bitten für das neue Jahr zu formulieren, verbunden mit der Hoffnung auf deren Erfüllung.

Jedes Glocken-Geläut soll mich übers Jahr an meine Wünsche und Bitten für mich und meine Mitmenschen erinnern, so dass ich sie auch wieder neu bekräftigen kann. So soll uns alle der Vers an der Lukasglocke im 2025 begleiten: "Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und dem Menschen ein Wohlgefallen" (Luk. 2.14).

Liebe Seedorferinnen und Seedorfer, ich hoffe ihr könnt dankbar auf das 2024 zurückblicken und mit Zuversicht ins 2025 starten.

Im Namen des Kirchgemeinderates, des Pfarrteams und der Mitarbeitenden danke ich euch herzlich für das Engagement und das Mittragen in unserer Kirche Seedorf.
Herzlich es guets Nöis!

Hermann Schmid,
Kirchgemeindepräsident

Seniorenwoche in Berlingen am Bodensee vom Sonntag, 24. bis Freitag, 29. August 2025

Liebe Seniorinnen und Senioren. Wir freuen uns, wiederum eine Serienwoche anbieten zu können. Das barrierefreie kleine Ferienhotel Bodensee in Berlingen liegt zentral, nur 200 m von der Schiffstation, dem Park am See sowie diversen Restaurants und einer Bäckerei entfernt.

Foto: bodenseewest.eu/de/berlingen

Die rollstuhlgängigen Hotelzimmer sind alle mit grosser bodenebener Dusche, WC- und Dusch-Haltegriffen, modernsten höhenverstellbaren Betten, Haartrockner, TV, Telefon ausgestattet und verfügen über einen Balkon mit Gartensicht. Der Lift bedient alle Etagen. Alle Zimmer, inklusive Aufenthaltsräume und Gartensitzplatz, sind schwellenlos zu erreichen. So können auch Gehbehinderte, Personen mit Rollatoren oder solche, die dank einem Rollstuhl auch an Ausflügen teilnehmen können, mit dabei sein.

Je nach Gruppengrösse – bis 21 Personen (inklusive 5 Begleitpersonen) - sind wir die einzigen Gäste oder fast einzigen und können den Essraum auch als unseren Aufenthaltsraum zum Spielen, Plaudern und für kurze Morgenandachten benutzen. Auch gibt es einen schönen Pergola-Sitzplatz im Garten des Hotels.

Mögliches Tagesprogramm: bei Tagesausflügen ab 10.00-17.00 Uhr Ausflug mit oder ohne Wanderungen
• Ausgiebiges Frühstück: 8.00 – 9.30 Uhr
• Kurze Andacht/Geschichte: 9.30 – 10.00 Uhr
• Zeit für Jass/Spiele/Spaziergang/individuelle Ausflüge
• Individuelles Mittagessen – ausser bei gemeinsamen Ausflügen
• Nachmittags-Besuch: Museum oder Kirche in Berlingen (Führungen)
• Nachtessen: 18.00 – 19.30 Uhr
• Zeit für Spiele, Plaudern, Sonnenuntergang am See ...

Diese Woche bietet eine gute Gelegenheit, ausserhalb des Alltäglichen ein paar Tage auszuspannen, Raum und Zeit zu geniessen.

Die Hin- und Rückreise verbinden wir mit einer gemütlichen Carfahrt (rollstuhlgängiger Bus) entlang dem Rhein und/oder Passfahrt. Wir planen auch zwei, drei Ausflüge mit dem Schiff/Bahn in die nähere Umgebung. Mögliche Ausflugziele: Insel Reichenau, Kreuzlingen-Konstanz, Adolf-Dietrich-Haus in Berlingen, Möhl-Museum, Insel Mainau, Neues Schloss Meersburg.

Wir werden die definitiven Ausflüge je nach Anmeldungen und Möglichkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestalten, und es hat Vorschlagscharakter, d.h. Sie machen mit, wo Sie eben mögen und wollen. Wir werden die Ausflüge für verschiedene Stärkegruppen anbieten (mit oder ohne Wanderung/Spaziergang etc.).

Die Pauschalpreise pro Person betragen:
• Doppelzimmer CHF 1`300.-
• Einzelzimmer CHF 1'500.-
Im Pauschalpreis sind inbegriffen: Hin- und Rückreise inkl. Mittagessen und Kaffeehalt, 5 Übernachtungen im Hotel inklusive Halbpension und ein gemeinsamer Tagesausflug. Nicht inbegriffen sind Getränke (ausser Mineralwasser auf Zimmer), 3 Mittagessen sowie weitere Exkursionen bzw. persönliche Ausflüge, Souvenirs etc.

Keinesfalls sollten Sie aus finanziellen Gründen auf eine Anmeldung verzichten. Das Anliegen wird selbstverständlich vertraulich behandelt. Rufen Sie mich an: Silvia Bär, 079 216 48 31. Auch für alle anderen Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Melden Sie sich bis am 15. März 2025 bei Frau Silvia Bär an. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Alle notwendigen weiteren Informationen erhalten Sie nach der Anmeldung Mitte April.

Im Begleitteam für die Seniorenwoche sind folgende Personen dabei: Silvia Bär, Marie-Louise Dick, Martin Friedrich, Erich Zbinden und Regula Zurschmiede.

Herzliche Segensgrüsse

Heidi Lüthi, Kirchgemeinderätin,
Silvia Bär, Verantwortliche Seniorenwoche